

Jahresbericht

La Tullius Absolute Return Europe

zum 30.11.2024

Lupus alpha

Inhaltsverzeichnis

Tätigkeitsbericht für den Zeitraum 01.12.2023 - 30.11.2024	Seite	3-4
Fondsstruktur	Seite	5
Vermögensaufstellung	Seite	6-9
Ertrags- und Aufwandsrechnung	Seite	10
Entwicklung des Fondsvermögens	Seite	11
Verwendungsrechnung	Seite	12
Anhang	Seite	13-16
Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre	Seite	17
Vermerk des Abschlussprüfers	Seite	18-20
Sonstige Informationen - nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst	Seite	21
Angaben zur Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und zum Abschlussprüfer	Seite	22-23

Tätigkeitsbericht für den Zeitraum 01.12.2023 - 30.11.2024

Anlageziele und Anlagepolitik zur Erreichung der Ziele:

Das Management strebt stetige Erträge und Kursgewinne für das Sondervermögen an. Es wird das Ziel verfolgt, durch flexible Investition in Aktienindex- und Zinsfutures in Europa, ergänzend durch ein Cash- und Wertpapiermanagement am europäischen Aktien- und Rentenmarkt einen möglichst hohen konstanten Wertzuwachs zu erwirtschaften. Zu diesem Zweck können sowohl Long- als auch Short-Positionen eingenommen werden, wobei es sich vornehmlich um standardisierte Derivategeschäfte handelt. Die Basis der Investmententscheidungen bilden quantitative Anlagestrategien in Verbindung mit Timing-Modellen.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates)

Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen im Berichtszeitraum:

Fondsstruktur:

	30.11.2024	%Anteil	30.11.2023	%Anteil
Renten	116.311.550,00	81,38	120.390.880,00	83,68
Futures	-1.447.120,00	-1,02	-1.401.695,00	-0,97
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	26.235.981,05	18,35	23.109.496,57	16,06
Sonstige Vermögensgegenstände	2.547.383,63	1,78	1.863.437,64	1,29
Sonstige Verbindlichkeiten	-708.570,17	-0,49	-83.640,17	-0,06
Fondsvermögen	142.939.224,51	100,00	143.878.479,04	100,00

Fondsergebnis:

Das vergangene Geschäftsjahr war einerseits von Konjunktursorgen mit rentenmarktunterstützenden Effekten und Sorgen ausufernder Staatsfinanzen andererseits geprägt. In der Summe fielen die Renditen leicht. Die bestehende Absicherungsposition verlor an Wert, Zinserträge aus dem Collateral und kurzfristige Arbitragegewinne generierten positive Ergebnisse, was sich im Ergebnis fast neutralisierte.

Der Fondspreis sank im Laufe des Geschäftsjahres von 95,47 EUR auf 94,87 EUR, was einer Wertentwicklung von -0,63 % im Berichtszeitraum entspricht.

Die wesentlichen Quellen des negativen Veräußerungsergebnisses waren Verluste aus Futures.

Wesentliche Risiken:

Die wesentlichen Risikoarten, die der Fonds im Berichtszeitraum eingegangen ist, waren

- Marktpreisrisiken: Mittelfristig rechnet das Fondsmanagement mit einem sehr deutlichen Anstieg der Kapitalmarktzinsen wegen stark ansteigender Inflation. Gleichzeitig wird davon ausgegangen, dass die Timing-Modelle für Aktienindexfutures, die ohne fundamentalen Ausblick arbeiten, zu erhöhtem Ertragspotential verhelfen sollten.
- Adressenausfallrisiken: Das Sondervermögen investiert zu über 80% der Liquidität in deutsche Staatsanleihen mit Laufzeiten bis 27 Monate. Die Sichteinlagen werden bei der Verwahrstelle angelegt.
- Liquiditätsrisiken: Der Fonds bestand aus deutschen Staatsanleihen, bei denen auch in sehr volatilen Marktphasen ein sehr enger Geld-Brief-Spread für hohes Volumen besteht. Die Timingmodelle für Aktienindexfutures werden in hochliquiden Märkten ausgeführt.
- Währungsrisiko: Der Fonds darf nur Euroassets halten. Es besteht kein Währungsrisiko.
- Operationelle Risiken: Grundsätzlich ist das Sondervermögen operationellen Risiken in den Prozessen des Portfoliomanagers und der Gesellschaft ausgesetzt. Zur Verringerung operationeller Risiken sind die Orderprozesse, die Limit- und Positionsüberwachungs- sowie die Abstimmungsprozesse hochgradig automatisiert. Die Prüfungsabläufe unterliegen dem Vieraugenprinzip. Die Wertpapierverwahrung erfolgt durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität. Das Futures-Ordersystem wird von einem kompetenten und erfahrenen Broker bereitgestellt.
- Zinsänderungsrisiken: Das Sondervermögen investiert sein Collateral in kurzlaufenden Bundesanleihen, sodaß hieraus nur niedrige Zinsänderungsrisiken erfolgen. Durch die erheblichen Absicherungspositionen im Bereich Zinsfutures ergibt sich jedoch ein erhöhtes Zinsänderungsrisiko bei fallenden Renditen.

Jahresbericht für La Tullius Absolute Return Europe

Vermögensübersicht zum 30.11.2024

Anlageschwerpunkte	Tagswert in EUR	% Anteil am Fondsvermögen ¹⁾
Vermögensgegenstände		
Renten	116.311.550,00	81,38
Bundesrepublik Deutschland	116.311.550,00	81,38
Futures	-1.447.120,00	-1,02
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	26.235.981,05	18,35
Sonstige Vermögensgegenstände	2.547.383,63	1,78
Sonstige Verbindlichkeiten	-708.570,17	-0,49
Fondsvermögen	142.939.224,51	100,00

¹⁾ Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

Jahresbericht für La Tullius Absolute Return Europe

Vermögensaufstellung zum 30.11.2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1000	Bestand 30.11.2024	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens ¹⁾
Börsengehandelte Wertpapiere									
Verzinsliche Wertpapiere									
2,2000 % BUND SCHATZANW. 22/24	DE0001104909	EUR	25.000	20.000	0	%	99,991	24.997.750,00	17,49
2,5000 % BUND SCHATZANW. 23/25	DE000BU22007	EUR	11.000	6.000	0	%	99,934	10.992.740,00	7,69
2,8000 % BUND SCHATZANW. 23/25	DE000BU22015	EUR	18.000	18.000	0	%	100,112	18.020.160,00	12,61
1,0000 % BUNDANL.V.15/25	DE0001102382	EUR	15.000	15.000	0	%	99,066	14.859.900,00	10,40
0,5000 % BUNDANL.V.15/25	DE0001102374	EUR	23.000	23.000	0	%	99,575	22.902.250,00	16,02
0,0000 % BUNDESOBL.V.20/25 S.182	DE0001141828	EUR	25.000	25.000	0	%	98,155	24.538.750,00	17,17
Summe Verzinsliche Wertpapiere							EUR	116.311.550,00	81,38
Summe Börsengehandelte Wertpapiere							EUR	116.311.550,00	81,38
Summe Wertpapiervermögen							EUR	116.311.550,00	81,38
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkauft e Positionen)									
Aktienindex-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Aktienindex-Terminkontrakte									
DAX INDEX FUTURE Dec24 - 20.12.2024		EDT	EUR	Anzahl	-72			-404.150,00	-0,28
Summe Aktienindex-Terminkontrakte							EUR	-404.150,00	-0,28
Summe Aktienindex-Derivate							EUR	-404.150,00	-0,28
Zins-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Zinsterminkontrakte									
EURO-BOBL FUTURE Dec24 - 06.12.2024		EDT	EUR	-28.200.000				-440.170,00	-0,31
EURO-BOBL FUTURE Mar25 - 06.03.2025		EDT	EUR	-3.300.000				-980,00	0,00
EURO-BUND FUTURE Dec24 - 06.12.2024		EDT	EUR	-5.000.000				-79.750,00	-0,06
EURO-BUND FUTURE Mar25 - 06.03.2025		EDT	EUR	-25.000.000				-395.250,00	-0,28
EURO-SCHATZ FUT Dec24 - 06.12.2024		EDT	EUR	-30.000.000				-64.470,00	-0,05
EURO-SCHATZ FUT Mar25 - 06.03.2025		EDT	EUR	-42.600.000				-62.350,00	-0,04
Summe Zinsterminkontrakte							EUR	-1.042.970,00	-0,74
Summe Zins-Derivate							EUR	-1.042.970,00	-0,74

¹⁾ Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

Jahresbericht für La Tullius Absolute Return Europe

Vermögensaufstellung zum 30.11.2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1000	Bestand 30.11.2024	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens ¹⁾	
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds										
Bankguthaben										
EUR-Guthaben bei der Verwahrstelle										
State Street Bank International GmbH		EUR		26.235.981,05			%	100,000	26.235.981,05	18,35
Summe Bankguthaben							EUR		26.235.981,05	18,35
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds										
Sonstige Vermögensgegenstände										
Zinsansprüche		EUR		1.100.264					1.100.263,63	0,77
Bezahlte Variation Margin Derivate		EUR		1.447.120					1.447.120,00	1,01
Summe Sonstige Vermögensgegenstände							EUR		2.547.383,63	1,78
Sonstige Verbindlichkeiten										
Verbindlichkeiten aus schwierigen Geschäften		EUR		-617.553					-617.553,09	-0,43
Kostenabgrenzungen		EUR		-91.017					-91.017,08	-0,06
Summe Sonstige Verbindlichkeiten							EUR		-708.570,17	-0,49
Fondsvermögen										
Umlaufende Anteile							EUR		142.939.224,51	100,00
Anteilwert							STK		1.506.658	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)							EUR		94,87	
										81,38

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Alle Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 29.11.2024 oder letztbekannte

Marktschlüssel

b) Terminbörsen

EDT

EUREX

¹⁾ Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

Jahresbericht für La Tullius Absolute Return Europe

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal bzw. Whg. in 1000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere				
0,0000 % BUND SCHATZANW. 21/23	DE0001104867	EUR	0	25.000
0,0000 % BUND SCHATZANW. 22/24	DE0001104875	EUR	0	25.000
0,2000 % BUND SCHATZANW. 22/24	DE0001104883	EUR	0	25.000
0,4000 % BUND SCHATZANW. 22/24	DE0001104891	EUR	10.000	25.000
0,0000 % BUNDESOBL.V.19/24 S.179	DE0001141794	EUR	0	12.000
0,0000 % BUNDESOBL.V.19/24 S.180	DE0001141802	EUR	15.000	25.000

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

Jahresbericht für La Tullius Absolute Return Europe

Gattungbezeichnung

Stück bzw.
Anteile bzw.
Whg.

Volumen
in 1.000

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)

Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte:

EUR 13.424

(Basiswert(e): DAX)

Verkaufte Kontrakte:

EUR 1.036.619

(Basiswert(e): DAX)

Zinsterminkontrakte

Gekaufte Kontrakte:

EUR 31.284

(Basiswert(e): FGBL, FGBM)

Verkaufte Kontrakte:

EUR 1.580.486

(Basiswert(e): FGBL, FGBM, FGBS)

Jahresbericht für La Tullius Absolute Return Europe

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inklusive Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.12.2023 bis 30.11.2024

I. Erträge

1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland
2. Zinsen aus Wertpapieren inländischer Aussteller

Summe der Erträge

EUR	190.670,20
EUR	1.067.183,10
EUR	1.257.853,30

II. Aufwendungen

1. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten
2. Verwahrstellenvergütung
3. Verwaltungsvergütung
4. Sonstige Aufwendungen

Summe der Aufwendungen

EUR	-16.810,20
EUR	-59.582,67
EUR	-930.068,64
EUR	-36.668,29
EUR	-1.043.129,80

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR	214.723,50
------------	-------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne
2. Realisierte Verluste

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR	16.905.499,94
EUR	-17.433.123,00
EUR	-527.623,06

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	-312.899,56
EUR	-541.924,09
EUR	-45.425,00
EUR	-587.349,09
EUR	-900.248,65

Jahresbericht für La Tullius Absolute Return Europe

Entwicklung des Fondsvermögens

2023 - 2024

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr

2. Zwischenauusschüttungen

3. Mittelzufluss / -abfluss (netto)

 a) Mittelzuflüsse aus Anteilsschein-Verkäufen

 b) Mittelabflüsse aus Anteilsschein-Rücknahmen

4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich

5. Ergebnis des Geschäftsjahres

 davon nicht realisierte Gewinne

 davon nicht realisierte Verluste

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

	EUR	143.878.479,04
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	0,00
2. Zwischenauusschüttungen	EUR	0,00
3. Mittelzufluss / -abfluss (netto)	EUR	-38.410,11
a) Mittelzuflüsse aus Anteilsschein-Verkäufen	EUR	24.991,30
b) Mittelabflüsse aus Anteilsschein-Rücknahmen	EUR	-63.401,41
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR	-595,77
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-900.248,65
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	-541.924,09
davon nicht realisierte Verluste	EUR	-45.425,00
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	142.939.224,51

Jahresbericht für La Tullius Absolute Return Europe

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

		insgesamt	je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-312.899,56	-0,21
2. Zuführung aus dem Sondervermögen ²	EUR	312.899,56	0,21
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00
II. Wiederanlage	EUR	0,00	0,00

²⁾
Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	171.187.652,33	EUR
die Vertragspartner der Derivate-Geschäft		
Eurex		
Gesamtbetrag der i.Z.m. Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten:	0,00	EUR
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	81,38	%
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	-1,02	%

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand einer absoluten Value-at-Risk-Grenze ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	2,033	%
größter potenzieller Risikobetrag	4,754	%
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	2,801	%

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivate-VO verwendet wurde

Monte-Carlo-Simulation

Parameter, die gemäß § 11 Derivate-VO verwendet wurden

Konfidenzniveau = 99%, Haltedauer 10 Tage

effektiver historischer Beobachtungszeitraum 12 Monate = 250 Tage

Im Geschäftsjahr erreichte durchschnittliche Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte	1,17
---	------

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Zusammensetzung des Vergleichvermögens (§ 37 Abs. 5 DerivateV):	Absoluter Ansatz
--	------------------

Sonstige Angaben

Anteilwert EUR:	94,87
------------------------	-------

Umlaufende Anteile STK.:	1.506.658
---------------------------------	-----------

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Zusätzliche Angaben nach §16 (1) Nr. 2 KARBV - Angaben zum Bewertungsverfahren

Die Bewertung erfolgt durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisauskünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Für Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, wird gemäß §27 KARBV der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet. Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden gemäß §28 KARBV i.V.m. §168 Absatz 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben. Der zugrunde gelegte Verkehrswert kann auch von einem Emittenten, Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelt und mitgeteilt werden. In diesem Fall wird dieser Wert durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft beziehungsweise die Verwahrstelle auf Plausibilität geprüft und diese Plausibilitätsprüfung dokumentiert. Anteile an inländischen Investmentvermögen, EG-Investmentanteilen und ausländischen Investmentanteilen werden mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder mit einem aktuellen Kurs nach §27 Absatz 1 KARBV bewertet. Falls aktuelle Werte nicht zur Verfügung stehen, wird der Wert der Anteile gemäß §28 KARBV ermittelt; hierauf wird im Jahresbericht hingewiesen. Bankguthaben werden zu ihrem Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen bewertet. Festgelder werden zum Verkehrswertbewertet. Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden in Höhe von 81,38% des Fondsvermögens mit handelbaren Börsen- oder Marktpreisen und 0,00% des Fondsvermögens zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet. Die verbleibenden 18,62% Fondvermögens bestehen aus sonstigen Vermögensgegenständen, sonstigen Verbindlichkeiten sowie Barvermögen.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus; sie ist als Prozentsatz auszuweisen.

TER	0,73
Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes	0,00

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsertattungen

Die KVG gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Auwendungen

Sonstige Erträge
keine wesentlichen sonstigen Erträge

Sonstige Aufwendungen
keine wesentlichen sonstigen Aufwendungen

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der VG) 40.124,90 EUR

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Erläuterung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste:

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, das in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Endes des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Vergütungspolitik der Lopus alpha Gruppe

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Lopus alpha Investment GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Lopus alpha Asset Management AG. Lopus alpha (übersetzt: "der Leitwolf") ist eine eigen tümergeführte, unabhängige Asset Management-Gruppe, die institutionellen und privaten Anlegern spezialisierte Investmentprodukte anbietet. Wir konzentrieren uns auf wenige, attraktive Asset-Klassen, für die ein besonderes Know-how erforderlich ist und in denen wir für unsere Kunden einen nachhaltigen Mehrwert realisieren können. Unser Fokus liegt auf dem europäischen Nebenwerte-Bereich sowie auf dem Angebot von Alternative Solutions. Als Spezialanbieter erschließen wir institutionellen Investoren systematisch neue Alpha-Quellen durch spezialisierte, innovative Strategien und eröffnen Wege zu einer breiteren und tieferen Diversifizierung ihrer Gesamtportfolios.

Durch die partnerschaftliche Unternehmensstruktur von Lopus alpha wird die Voraussetzung für eine höchstmögliche Personalkontinuität auf der Ebene des Managements geschaffen. Zusammen mit dem Auftreten als Spezialanbieter und der Konzentration der Eigenanlagen auf die Liquiditätsanlage ist eine Beschränkung auf die üblichen Risiken eines mittelständischen Asset Managers gewährleistet.

Eine leistungsbezogene und unternehmerisch-orientierte Vergütung für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ist zentraler Bestandteil für die Ausgestaltung des Lopus alpha Vergütungssystems. Mit der Implementierung eines ganzheitlichen Vergütungskonzeptes beabsichtigt die Geschäftsleitung die im Rahmen des Strategiefindungsprozesses definierten mittel- bis langfristigen Unternehmensziele zu unterstützen und die Anreize zum Eingehen unverhältnismäßig hoher Risiken zu vermeiden. Alle Anforderungen aus der Verordnung über die aufsichtsrechtlichen Anforderungen an Vergütungssysteme von Instituten (InstitutsVergV), den Artikeln 13 und 22 der Richtlinie 2011/61/EU des europäischen Parlamentes und des Rates vom 8. Juni 2011 über die Verwalter alternativer Investmentfonds (AIFM-Richtlinie), den Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der AIFMD (deutsche Übersetzung der ESMA-Guidelines) und dem Anhang II Vergütungspolitik der AIFM-Richtlinie ergeben, werden hierbei eingehalten.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Lopus alpha prüft unter Mitwirkung der Compliance-Funktion regelmäßig die angemessene Ausgestaltung des Vergütungskonzeptes und leitet gegebenenfalls Anpassungen ein.

Die Vergütungspolitik und deren Anwendung unterliegen ebenfalls einer Prüfung durch die interne Revision und einer Überwachung durch den Aufsichtsrat.

Es ergaben sich keine Beanstandungen.

Gesamtsumme der im Wirtschaftsjahr 2023 der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung in Mio.EUR 5,9

davon feste Vergütung in % 62,25

davon variable Vergütung in % 37,75

Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen in Mio.EUR 0,00

Mitarbeiter insgesamt inkl. Geschäftsleitung Anzahl 96

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an Risk Taker in Mio.EUR 1,29

davon indirekt ber Kostenumlage der Mutter an Geschäftsführer in Mio.EUR 1,29

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Das Auslagerungsunternehmen hat für 2023 folgende Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung

204.157,29 EUR

davon feste Vergütung 204.157,29 EUR

davon variable Vergütung 0,00 EUR

Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen 0,00 EUR

Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens 3,00

Jahresbericht für La Tullius Absolute Return Europe

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
2024	EUR	142.939.224,51	94,87
2023	EUR	143.878.479,04	95,47
2022	EUR	139.259.663,50	92,18

Frankfurt, den 26. Februar 2025

Lupus alpha Investment GmbH

Michael Frick
Geschäftsführer

Dr. Götz Albert
Geschäftsführer

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Lupus alpha Investment GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens La Tullius Absolute Return Europe - bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2023 bis zum 30. November 2024, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. November 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2023 bis zum 30. November 2024 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang - geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Vermerks genannten Bestandteile des Jahresberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung unseres Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht berücksichtigt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Jahresberichts.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Lupus alpha Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden Bestandteile des Jahresberichts:

- die im Jahresbericht enthaltenen und als nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst gekennzeichneten Angaben.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zu den vom Prüfungsurteil umfassten Bestandteilen des Jahresberichts oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der LUPUS ALPHA INVESTMENT GMBH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die LUPUS ALPHA INVESTMENT GMBH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsysten, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der LUPUS ALPHA INVESTMENT GMBH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der LUPUS ALPHA INVESTMENT GMBH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die LUPUS ALPHA INVESTMENT GMBH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die LUPUS ALPHA INVESTMENT GMBH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsysten, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 10. März 2025

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

Jahresbericht für La Tullius Absolute Return Europe

Sonstige Information- nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impacts PAI) werden im Investitionsprozess auf Gesellschaftsebene berücksichtigt. Eine Berücksichtigung der PAI auf Ebene des Fonds ist nicht verbindlich und erfolgt insoweit nicht.

Dieser Fonds wird weder als ein Produkt eingestuft, das ökologische oder soziale Merkmale im Sinne der Offenlegungs-Verordnung (Artikel 8) bewirbt, noch als ein Produkt, das nachhaltige Investitionen zum Ziel hat (Artikel 9). Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 - Ausweis nach Abschnitt A

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte gemäß der o.g. rechtlichen Bestimmung vor.

Angaben zur Kapitalverwaltungsgesellschaft, zur Verwahrstelle und zum Abschlussprüfer

Lupus alpha Investment GmbH
Speicherstraße 49-51
D-60327 Frankfurt am Main

Telefon: 0049 69 365058-70 00
Fax: 0049 69 365058-80 00

Eigenkapital per 30. November 2023
gezeichnet, eingezahlt : 2,560 Mio. EUR

Gesellschafter
Lupus alpha Asset Management AG (100%)

Aufsichtsrat

Vorsitzender
Dr. Oleg De Lousanoff, Rechtsanwalt und Notar
Stellvertretender Vorsitzender
Dietrich Twietmeyer, Dipl.Agr.Ing.
Dr. Helmut Wölfel, Rechtsanwalt

Mandate der Geschäftsführung

Michael Frick
Vorstand der Lupus alpha Asset Management AG, Frankfurt am Main
Ralf Lochmüller
Sprecher des Vorstandes der Lupus alpha Asset Management AG, Frankfurt am Main
Geschäftsführer der Lupus alpha Holding GmbH, Frankfurt am Main
Dr . Götz Albert
Vorstand der Lupus alpha Asset Management AG, Frankfurt am Main

Geschäftsführung

Ralf Lochmüller
Michael Frick
Dr. Götz Albert

Angaben zur Kapitalverwaltungsgesellschaft, zur Verwahrstelle und zum Abschlussprüfer (Teil II)

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Solmsstraße 83
60486 Frankfurt am Main

Haftendes Eigenkapital per 31. Oktober 2024
3.863,7 Mio. EUR

Wirtschaftsprüfer für den Fonds und die Kapitalverwaltungsgesellschaft

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
THE SQAIRE
Am Flughafen
D-60549 Frankfurt am Main

Die vorstehenden Angaben werden in den Jahres- und Halbjahresberichten jeweils aktualisiert.

Weitere Sondervermögen, die von der Kapitalverwaltungsgesellschaft verwaltet werden:

Von der Gesellschaft wurden zum 30. November 2024 9 Publikumsfonds und 9 Spezialfonds verwaltet.